

HAAREN-WASSERACHT

INFORMATION IHRES WASSER- UND BODENVERBANDES

Spülfeldanlage für die Zwischenlagerung von Sedimenten

Der Umfang der Geschiebeanlandungen in Rückhaltebecken und Sandfängen hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Die Ursachen hierfür sind vielfältig und werden auch von Menschenhand beeinflusst. Eingriffe in Bewuchs, Boden und Gelände durch Versiegelungen wirken verschärfend. Die Räumungsintervalle dieser Anlagen werden immer kürzer.

Wo der Einsatz von Hydraulikbaggern nicht mehr möglich ist, kommt für schwer zugängliche Bereiche und umweltschonende Einsätze das Saugbaggerverfahren zum Einsatz.

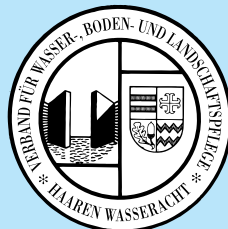
Bei diesem Einsatz ist allerdings die Errichtung eines Spülfeldes zur Zwischenlagerung der Sedimente erforderlich. Das eigentliche innere Spülfeld wird eingewallt und auf der Außenböschung mit standortgerechten Gehölzen bepflanzt. Von der Entnahmestelle wird dann das Räumgut als Wasser-Sand-Gemisch (75 % Wasser und 25 % Sedimente) durch eine temporär verlegte Spülrohrleitung direkt zum Spülfeld gepumpt und kann während der Absetzphase durch den Mönch entwässern.

Was macht ein Mönch im Spülfeld?

Der sogenannte Teichmönch ist ein Bauwerk aus der Zeit der klösterlichen Fischwirtschaft. Zur Fischernte wurde der Teich abgelassen. Der Mönch war die zentrale Stelle zur Wasserstandsregulierung. Mit seiner Hilfe konnte man schon im 14. Jahrhundert Wasser ablassen und wieder auffüllen. Wurde das Wasser im Sommer abgelassen, so wurde gesömmert oder im Winter gewintert.

Der Mönch unserer Zeit ist ein Stahlbeton-Fertigteilmönch. Für die Wasserstandsregelung werden Einzelbohlen benutzt. Am Auslass schützt eine Rückschlagklappe vor Rückstau. Über einen nachgeschalteten Sandfang zur Ablagerung noch vorhandener Sedimente erreicht das Ablaufwasser frei von Schwebstoffen das Gewässer.

Durch die fortschreitende Verlandung im Spülfeld sinkt der Wasserspiegel und eine weitere Staubohle kann gezogen werden. Erreicht die Auflandung die Staubohlenoberkante so ist die Entwässerung abgeschlossen und die Ruhephase der Trocknung beginnt. Je nach Witterung und Lagerzeit kann danach eine geordnete Wiederverwertung der Sedimente (Mischboden) erfolgen.



Petersfehn, im März 2006

Ihre Haaren-Wasseracht

Stahlbeton-Fertigteilmönch

